

werde, sondern daß ich vielmehr nach ganz neuen Ansichten verfahren, das alte kaleidoscopische System umwerfen, wenigstens bis zur Unkenntlichkeit verändern und so als Selbsterfinder in diesem beliebten und wichtigen Artikel auftreten werde.

Ich kündigt auch provisorisch hiemit jedem den Krieg an, der es wagen wollte, mir die Neuheit dieser meiner künftigen Erfindung abzuspreschen, für die ich ein Patent auf aller deutschen Herren Lande zu erhalten hoffe, bereits Subscription und Pränumeration annehme und aus Mangel eines eigenen Verlagkapitals nach einem reichen, wo möglich, jüdischen Associé mich umsehe. Es ist genug und bescheiden genug von mir, wenn ich gegen die Gewohnheit der meisten Erfinder, gerade heraus und im Angesichte aller derer, welche wie einst sieben gute Städte in Griechenland um die Wiege eines blinden Bänkelsängers thaten, sich jetzt um die Erfindung des Kaleidoscops zanken, freimüthig erkläre: das Kaleidoscop sei ursprünglich nicht von mir erfunden, sondern, wie ich in der Folge zeigen will nur verbessert worden, und es sei eigentlich die Erfindung des Sohns des in ganz Deutschland bekannten und geachteten Mechanikus Hrn. Hdschel zu Augsburg; also weder Hrn. Dr. Brewster in Edinburg, noch Hrn. Mechanikus Winkler in Berlin, noch dem Ingénieur-Opticien de